

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	139 (1988)
<b>Heft:</b>	9
<b>Artikel:</b>	Untersuchungen zur Ökologie und Technik der Hochlagenauflösung : Forschungsergebnisse aus dem Lawinenanrissgebiet Stillberg
<b>Autor:</b>	Schönenberger, Walter / Frey, Werner
<b>Kapitel:</b>	7: Ausblick
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-766744">https://doi.org/10.5169/seals-766744</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

furent le plus souvent victimes d'affections fongiques, en particulier du dépérissement des pousses terminales (*Ascochyta abietina*) pour les deux essences et de la chute des neiges pour l'arole (*Phacidium infestans*).

La hauteur moyenne des survivants après dix ans passe de 30–40 cm sur les stations les plus froides à 50–70 cm sur les plus favorables.

Les enseignements pratiques tirés de ces essais sont exposés dans le rapport «Ecologie et technique des afforestations en montagne – Suggestions pour la pratique» (Schönenberger *et al.*, 1989).

## 7. Ausblick

(*Martin Meyer-Grass, SLF, und Hans Turner, EAFV*)

Die Erweiterung und Vertiefung unserer Kenntnisse in der Ökologie und Technik der Hochlagenaufforstung ist eine Daueraufgabe. Die am Stillberg zu lösenden Versuchsfragen sind bisher nur zu einem kleinen Teil beantwortet worden. Wie Beobachtungen in alten Gebirgsaufforstungen zeigen, entstehen neue Probleme mit dem Grösser- und Älterwerden der Bäume, die am Stillberg gegenwärtig kaum 5% der Lebenszeit eines subalpinen Gebirgswaldes hinter sich haben. Es muss deshalb dafür gesorgt werden, dass der Aufforstungsversuch Stillberg seine unersetzliche Aufgabe als subalpine Dauerbeobachtungsfläche, als repräsentativer Nucleus des Gebirgsprogrammes, auch in Zukunft erfüllen kann.

Die Hauptfrage nach dem Aufforstungspotential der verschiedenen Standorte ist noch nicht endgültig beantwortet. Meteorologische Extremereignisse, Immissionseinflüsse, neue Schädlinge und Krankheiten, die Wechselwirkungen zwischen Aufforstung und Schneebewegungen usw. können die vorläufigen Ergebnisse umstürzen. Es ist auch noch völlig offen, ab welchem Zeitpunkt an welchen Standorten die Schneedecke durch die Aufforstung stabilisiert werden kann. Ebenfalls ist fraglich, ob der Holzstützverbau durch die Aufforstung rechtzeitig abgelöst werden kann.

Eine einseitig technik- und praxisorientierte Beratungstätigkeit wäre ohne weitergehende grundlegende Forschung bald zur Erstarrung in gefährliche Routine verurteilt. Dringende Forschungsaufgaben betreffen beispielsweise die Rückwirkung der Stillberg-Aufforstung auf entscheidende ursprüngliche, flächendeckend-ökographisch ermittelte Umweltbedingungen (Mikroklima, Vegetation, Boden).

Ebenso wichtig bleiben die Anliegen, analoge ökologische Untersuchungen in problematischen Waldgrenzlagen ganz anderer Grossregionen der Alpen durchzuführen, wohin Ergebnisse vom Stillberg nicht übertragbar sind, oder Versuche zur Verbesserung labiler alter Aufforstungen einschliesslich Melioration alter Weideböden in solchen problematischen Hochlagenaufforstungen (Turner, 1985).

Die am Stillberg gemachten Erfahrungen verlangen, den Ablauf von Aufforstungsprojekten in dieser Höhenlage zu überdenken. Dabei geht es besonders um die Frage, wie Aufforstung und Verbauung am besten koordiniert werden sollen. So könnte es durchaus vorteilhaft sein, die wuchsgünstigen Standorte vorerst ohne Verbau aufzuforsten, um dann, wenn die Aufforstung ihre kritische Höhe erreicht hat, den oberirdischen Teil der Verbauung auf die bereits vorgängig vorbereiteten Fundationen bzw. Verankerungen aufzubauen. Eine zusätzliche Verkürzung der Vegetationsperiode durch eine längere Schneebedeckung (wegen der Schneezurückhaltung durch die Stützwerke) würde so vermieden und der begrenzt haltbare (temporäre) Stützverbau erst dann erstellt, wenn er benötigt wird.

Ein Ausblick in die Zukunft soll nicht schliessen, ohne nachdrücklich auf die bald akut werdenden Probleme der Jungwuchspflege hinzuweisen, die in Aufforstungen solch extremer Lagen besonders heikel und riskant ist, wenn sie vernachlässigt wird. Anregungen in dieser oder anderer Richtung von seiten der Praxis nehmen wir gerne entgegen.

#### *Literatur*

- Aulitzky, H., und Turner, H. (1982): Bioklimatische Grundlagen einer standortsgemässen Bewirtschaftung des subalpinen Lärchen-Arvenwaldes. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 58, 4: 327–580.
- Blaser, P. (1980): Der Boden als Standortsfaktor bei Aufforstungen in der subalpinen Stufe (Stillberg, Davos). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 56, 3: 527–611.
- Brockmann-Jerosch, H. (1919): Baumgrenze und Klimacharakter. Beitr. geobot. Landesaufnahme 6: 255 S.
- Frehner, E. (1977): Interner Bericht über die Pflanzennachzucht für die Aufforstungsversuche auf Stillbergalp, Dischmatal, Davos. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Interner Ber., 16 S.
- Frey, W. (1977 a): Bericht über die Anlage der Versuchsaufforstung Stillberg und der Versuchsaufforstungen Lucksalp und Rudolf 1973–1975. Interner Bericht Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 552, 19 S.
- Frey, W. (1977 b): Bei der Vertopfung durchgeföhrte Messungen am Pflanzenmaterial für die Aufforstung Stillberg 1975 (Arve, Bergföhre, Lärche). Interner Bericht Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 555, 13 S.
- Friedel, H. (1952): Gesetze der Niederschlagsverteilung im Hochgebirge. Wetter und Leben 4, 5/7: 73–86.
- Gams, H. (1923): Die Waldklimate der Schweizer Alpen, ihre Darstellung und Geschichte. Verh. Naturf. Ges. Basel, 35.
- Häsler, R. (1982): Net photosynthesis and transpiration of *Pinus montana* on east and north facing slopes at alpine timberline. Oecologia 54: 14–22.
- Häsler, R. (1984): Net photosynthesis of *Pinus mugo* under water stress conditions at alpine timberline. In: Sybesma, C. (ed.): Advances in Photosynthesis Research; Proc. 6th Int. Congr. Photosynthesis 1983, Brussels, IV, 4: 395–398.
- Häsler, R. (1985): CO<sub>2</sub>-uptake in European larch (*Larix decidua* Mill.) near treeline in Switzerland (Stillberg/Davos). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Ber. 270: 113–122.
- Häsler, R., und Blaser, P. (1981): Nettophotosyntheseaktivität von Arve und Lärche auf verschiedenen Standorten der subalpinen Stufe. Mitt. forstl. Bundesversuchsanstalt Wien, 140: 179–188.
- in der Gant, H.R. (1972): Temporärer Stützverbau und Gleitschneeschutz. In: Lawinenschutz in der Schweiz. Beiheft Bündnerwald 9: 104–130.

- Kerner, H., und Koch, W. (1976): Struktur und Funktion des Assimilationsapparates einer mitherrschenden Fichte (*Picea abies* [L.] Karst.) in einem Altbestand des Ebersberger Forstes bei München. I. Methodik der Gaswechselmessung. *Photosynthetica* 10: 324–334.
- Kuoch, R. (1970): Die Vegetation auf Stillberg (Dischmatal, Kt. Graubünden). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 46, 4: 329–342.
- Kuoch, R., und Amiet, R. (1970): Die Verjüngung im Bereich der oberen Waldgrenze der Alpen. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 46, 4: 160–328.
- Larcher, W. (1985): Winter stress in high mountains. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Ber. 270: 11–19.
- Leuenberger, F., und Frey, W. (1987): Temporäre Schutzmassnahmen und Aufforstungsprobleme in Lawinen- und Gleitschnee-Gebieten. In: Mitt. Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 43: 69–86.
- Nägeli, W. (1971): Der Wind als Standortsfaktor bei Aufforstungen in der subalpinen Stufe (Stillbergalp im Dischmatal, Kanton Graubünden). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 47, 2: 33–147.
- Richtlinien (1968) des Eidg. Oberforstinspektors für den Stützverbau: *Lawinenverbau im Anbruchgebiet*. Mitt. Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 29, 68 S.
- Rychetnik, J. (1982): Sanierung der Schnee- und Lawinenverhältnisse in Lawinenanbruchgebieten. In: Beitr. zur Wildbacherosions- und Lawinenforschung. Mitt. forstl. Bundesvers'anst. Wien 144: 169–185.
- Rychetnik, J. (1987 a): Projekt Stillberg, Schnee und Lawinen auf der Versuchsfläche. Winterber. Eidg. Inst. f. Schnee- und Lawinenforschung Nr. 50: 184–194.
- Rychetnik, J. (1987 b): Snow Cover Disappearance as Influenced by Site Conditions, Snow Distribution, and Avalanche Activity. Proceedings of International Symposium on Avalanche Formation, Movement and Effects, Davos 1986. IAHS-Publication Nr. 162.
- Schönenberger, W. (1975): Standortseinflüsse auf Versuchsaufforstungen an der alpinen Waldgrenze (Stillberg, Davos). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 51, 4: 357–428.
- Schönenberger, W. (1985): Performance of a high altitude afforestation under various site conditions. In: Establishment and Tending of Subalpine Forest: Research and Management. H. Turner and W. Tranquillini, eds. Proc. 3rd IUFRO Workshop P 1.07-00, 1984. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Ber. 270: 233–240.
- Schönenberger, W., Frey, W., und Leuenberger, F. (1989): Ökologie und Technik der Aufforstung im Gebirge – Anregungen für die Praxis. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Ber., in Vorbereitung.
- Schulze, E.-D., Lange, O. L., und Lembke, G. (1972): A digital registration system for net photosynthesis and transpiration measurements in the field and an associated analysis of errors. *Oecologia* (Berl.) 10: 151–166.
- Streule, A. (1973): Schäden in Gebirgsaufforstungen durch das Birkhuhn (*Lyrurus tetrix*). Bündnerwald 26, 8: 249–254. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Ber. 119.
- Tranquillini, W. (1979): Physiological Ecology of the Alpine Timberline. Tree Existence at High Altitudes with Special Reference to the European Alps. Ecological Studies 31, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 137 p.
- Tranquillini, W., und Turner, H. (1961): Untersuchungen über die Pflanzentemperaturen in der subalpinen Stufe mit besonderer Berücksichtigung der Nadeltemperaturen der Zirbe. Mitt. forstl. Bundesvers'anst. Mariabrunn 59: 127–151.
- Turner, H. (1966): Die globale Hangbestrahlung als Standortsfaktor bei Aufforstungen in der subalpinen Stufe (Stillberg im Dischmatal, Kt. Graubünden). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 42, 3: 109–168.
- Turner, H. (1967): Strahlungskartierung eines gegliederten Gebirgshanges aufgrund von Messungen der räumlichen Komponenten der Globalstrahlung. Veröff. MZA Nr. 4: 331–347.
- Turner, H. (1971): Mikroklimatographie und ihre Anwendung in der Ökologie der subalpinen Stufe. Ann. Meteorol. N.F. 5: 275–281.
- Turner, H. (1980): Types of microclimate at high elevations. New Zealand Forest Service, Forest Research Institute, Tech. Paper no. 70: 21–26.
- Turner, H. (1985): Das Gebirgsprogramm «Wiederherstellung der oberen Waldgrenze» – Anmerkungen zu einem langfristigen interdisziplinären Forschungsvorhaben. In: 100 Jahre Eid-

- genössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen 1885–1985. Teil 2: Die EAFV heute und morgen. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 61, 2: 757–765.
- Turner, H., Häsliger, R. and Schönenberger, W.* (1982): Contrasting microenvironments and their effects on carbon uptake and allocation by young conifers near alpine treeline in Switzerland. In: Carbon uptake and allocation in subalpine ecosystems as a key to management; ed. by R. H. Waring, p. 22–30. Proc. IUFRO Workshop P. 1.07-00 Ecology of Subalpine Zones, Corvallis, OR, USA: Oregon State Univ., For. Res. Lab.
- Turner, H., Rochat, P., und Streule, A.* (1975): Thermische Charakteristik von Hauptstandortstypen im Bereich der oberen Waldgrenze (Stillberg, Dischmatal bei Davos). Eidg. Anst. forstl. Versuchswes., Mitt. 51, 1: 95–119.
- Turner, H., und Streule, A.* (1983): Wurzelwachstum und Sprossentwicklung junger Koniferen im Klimastress der alpinen Waldgrenze, mit Berücksichtigung von Mikroklima, Photosynthese und Stoffproduktion. In : Wurzelökologie und ihre Nutzanwendung. Int. Symp. Gumpenstein, 1982, Bundesanstalt Gumpenstein, A-8952 Irdning, 617–635.
- Zingg, Th.* (1954): Die Bestimmung der klimatischen Schneegrenze auf klimatologischer Grundlage. Mitt. Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 12, 7 S.

## Dank

Seit den 1950er Jahren haben in der Versuchsfläche Stillberg unzählige Mitarbeiter der EAFV, der SLF und verschiedener Hochschulinstitute wichtige Vorarbeit für die vorliegende Publikation geleistet.

Besonders hervorzuheben sind die Initianten und frühen geistigen Väter des Projektes: Dr. F. Fischer, H. R. in der Gand und Dr. R. Kuoch.

Bei der Erhebung der standortskundlichen Grundlagen und mit Vorversuchen haben folgende Autoren und ihre Mitarbeiter wesentliche Vorarbeit geleistet: Dr. E. Horak, Dr. Th. Keller, Dr. R. Kuoch, Dr. W. Nägeli, Dr. E. Surber.

Von den unzähligen Helfern beim Unterhalt, bei Messungen und Aufnahmen seien nur die regelmässigen Mitarbeiter der letzten Jahre erwähnt: vom SLF W. Caviezel, J. Kindschi und A. Maccagnan, von der EAFV V. Barbezat, Ch. Beusch, A. Streule und U. Wasem.

Die Herren N. Bischoff, H. Kasper, E. Ott und E. Zeller waren freundlicherweise bereit, das Manuskript kritisch durchzusehen.